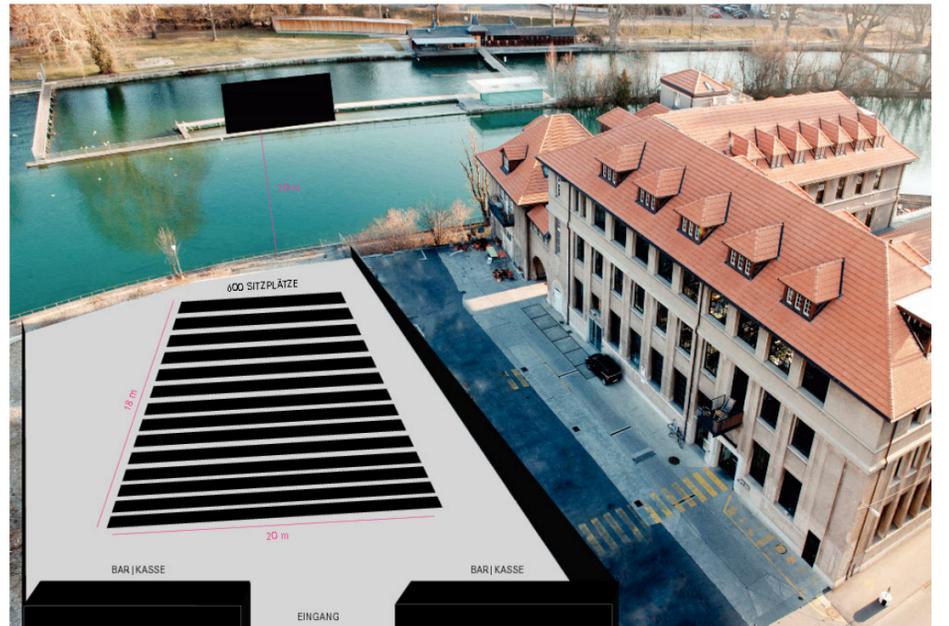


# Film-Open-Airs in Thun: Zwei Anlässe an der Aare bereits im Sommer 2012?



**Open-Air-Kino beim Restaurant Zündkapselwerk:** An den Plätzen unter dem Vordach kann vor dem Film ein Abendessen eingenommen werden. Am 17. Juli findet die Premiere statt.

Patric Spahni



**Openair-Kino in der Selve:** Neben dem an die Konzeptionhalle 6 angrenzenden Winkelbau (rechts) sollen 600 Zuschauer Platz finden. Eine allenfalls abgespeckte Version soll im August beginnen.

zvg/Foto Tabea Reusser, Grafik Nicole Steiner

**KINO** Es tut sich was in Sachen Film-Open-Airs: Das Projekt bei der Zündkapselwerk feiert am 17. Juli Premiere und zählt auf die Unterstützung der einstigen Grabengut-Open-Air-Crew. Das Festival im Selve-Areal soll auch diesen Sommer starten – damit Überschneidungen vermieden werden können, erst im August.

Da staunten viele Thuner Filmfans nicht schlecht: Diese Zeitung machte im Januar publik, dass nach langen Jahren ohne grosses Film-Open-Air gleich zwei Anlässe in der Pipeline stecken. In der Zwischenzeit wurden beide Projekte vorangetrieben – und es zeigt sich: Bereits im Sommer 2012 könnten die Liebhaber von Freiluftkinos doppelt auf ihre Rechnung kommen.

**Projekt Zündkapselwerk: Premiere am 17. Juli**

Bei der Zündkapselwerk an der Uttigenstrasse wird definitiv ein Open-Air-Kino installiert. «Am 17. Juli findet die Premiere statt», sagt der Initiant und Gastrochef der Sozialfirma Transfair, Martin Dummermuth Eggermann. Ins-

gesamt laufen bis am 29. Juli acht Filme. Zudem sind an zwei Abenden Firmenanlässe im geschlossenen Rahmen geplant. Rund 250 Personen können die Filme von einer Tribüne aus anschauen, die beim Restaurant Zündkapselwerk aufgebaut wird. Weitere 70 Plätze stehen für Leute bereit, welche ein Nachtessen und den Film geniessen möchten – «am Schärme» unter dem Vor-

**«Der Verein Thuner Film-Open-Air unterstützt das Projekt und bringt sein Know-how ein.»**

Martin Dummermuth Eggermann

dach. Die Leinwand kommt am gegenüberliegenden Aareufer zu stehen. Neu beim Projekt mit dabei sind die Organisatoren des Thuner Film-Open-Airs, das bis 2007 auf dem Dach des Parkhauses Grabengut stattfand. «Der Verein unterstützt das Projekt und bringt sein Know-how ein», führt Martin Dummermuth Eggermann aus. So wird sich etwa Walter Loosli, Vizepräsident des «alten» Film-Open-Airs, um die Filmrechte kümmern.

Ende April soll feststehen, welche Filme gezeigt werden. Klar ist: «Bevor wir die definitive Auswahl treffen, sprechen wir uns mit Alain Marti von den Thuner Kinobetrieben ab.» So soll eine allfällige Konkurrenzsituation mit Filmen, die im regulären Thuner Kinoprogramm laufen, verhindert werden. Bald wird zudem entschieden, ob die Filme digital oder mit einem 35-Millimeter-Projektor gezeigt werden. Initiant Martin Dummermuth Eggermann

spricht von «sehr guter Resonanz» auf das Projekt und vielen Anfragen von Firmen und Privaten. In Sachen Sponsoren laufen noch diverse Verhandlungen.

**Projekt Selve: Reduzierte Version ab Ende August?**

Im Selve-Areal läuft die Planung schon seit über einem Jahr. Doch der noch nicht realisierte neue Stadtpark sorgte für Verzögerungen. Diese Woche wurde jetzt für das Open Air der «Verein der feinen Tat» gegründet, wie Initiant Ueli Biesenkamp von der Konzeptionhalle 6 erklärt. Im Team mit dabei sind unter anderen die Fotografin Tabea Reusser (Präsidentin), Nicole Steiner (zuständig für Marketing), Alain Marti von den Thuner Kinobetrieben (Technik und Ticketing), Jörg Weidmann vom Bollywood Film Festival (Sponsoren und Medien) und Künstler Heinrich Gartentor. Dieser soll unter anderem die Idee einer Fussgängerbrücke zwischen

Schwäbis und Selve als Kunstprojekt weiterverfolgen. Biesenkamp selber und der Thuner Regisseur Luki Frieden stehen dem Team als Ansprechpartner zur Seite. Das Open-Air-Filmfestival Selve soll die Leute mit einer halbtransparenten Leinwand auf der Aare anlocken, die den Filmgenuss von beiden Seiten ermöglicht. Im Selve-Park soll dereinst eine temporäre Tribüne Platz für 600 Zuschauer schaffen. Der Ton wird durch Kopfhörer übertragen. Bei schlechtem Wetter können die Filmveranstaltungen in die Konzeptionhalle verlegt werden. Dort sind auch Nebenprogramme, Galaessen und

**«Im August und September kommen wir den Seespielen und anderen Anlässen nicht in die Quere.»** Ueli Biesenkamp

Ähnliches vorgesehen. Und: Aktuelle Filme wollen die Organisatoren mit Videokunstprojekten kombinieren. «Wir haben dem Gemeinderat ein Gesuch mit einem genauen Beschrieb des Projekts eingereicht», führt Ueli Biesenkamp weiter aus.

Obwohl der Park bis im Sommer nicht fertig werde und sich das Brückenprojekt kaum innert kurzer Zeit organisieren lasse, wollen die Organisatoren nicht bis 2013 warten. Ein erstes, allenfalls abgespecktes Filmfestival soll noch dieses Jahr stattfinden – und zwar Ende August, Anfang September: «So kommen wir weder den Seespielen noch anderen Anlässen in die Quere», sagt Ueli Biesenkamp. Mit den Organisatoren des Zündkapselwerk-Open-Airs hat bereits ein Gespräch stattgefunden: «Wir finden einen gemeinsamen Weg und wollen uns nicht konkurrenzieren», betont Tabea Reusser. Michael Gurtner

## Unfallopfer verstorben

**THUN** Die Frau, welche vergangene Woche beim Überqueren des Fussgängerstreifens eingangs der Industriezone Bierigut von einem Auto erfasst wurde, ist am Mittwoch ihren Verletzungen erlegen. Dies teilten gestern die Regionale Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei Bern mit.

Der Unfall hatte sich am Donnerstag, 8. März, um 7.25 Uhr auf der Pfandernstrasse in Thun ereignet (wir berichteten). Die 57-Jährige war in der Folge schwer verletzt mit der Ambulanz in Spitalpflege überführt worden. *pkb*

ANZEIGE

**DAS SICHERSTE SPARSCHWEIN DER SCHWEIZ.**

STICHWORT: HOHES EIGENKAPITAL.

033 227 31 00  
www.aekbank.ch



## (Extra)terrestrische Berner Rap-Power

**THUN** Ab ins Universum von Boys on Pills und Webba: Sie sorgen morgen Samstag im El Camino für eine geballte Ladung Berner Rap-Power.

Hoppla, was ist denn da mit einem Teil der Berner Hip-Hop-Elite geschehen? Die Boys on Pills und Rapper Baze präsentieren sich in raumfahrtanzugähnlicher Aufmachung, ihr Kumpel Webba lässt sich als extraterrestrisch



**Astronauten?** Die Boys on Pills aus Bern. *zvg*

anmutender intergalaktischer Kämpfer ablichten. Klar doch: Boys on Pills und Webba bringen ihr ganz eigenes Universum mit ins Thuner El Camino, wo sie morgen Samstag gemeinsam ein Konzert geben.

**Frecher Sound, clevere Textzeilen**

Ein Blatt namen die Boys on Pills nie vor den Mund. Mal kommen sie provokativ und heftig daher, mal glänzen sie mit ebenso cleveren wie nachdenklich stimmenden Textzeilen à la «Zwüsche Läbe u Tod gits e Wärbepouse». Diese findet sich im Song «Wenn i läb, wenn i stirb» auf dem brandneuen Album «Nacht». Musikalisch lassen sich die Boys on Pills – Jonny Bunko alias Elwont und Dr. Broccoli, besser bekannt als Baze, mit DJ Kermit und Jan Stehle – kaum einordnen: Ist es Techno-Grime? Oder etwa souliger Electro-Hop? Oder gar Acid-Rap? Egal: Die Thunerinnen und Thuner können diese unerhörte Mischung im El Camino selber «erhören» – und zwar noch vor der offiziellen Plattentaufe am 31. März im Dachstock in Bern.

**Auswärtsspiel in Thun**

«Uswärts» heisst das aktuelle Album des Berner Rappers Webba, das er beim Auswärtsspiel in Thun mit im Gepäck hat. Dominierten auf dem Debüt «Daheim?» noch warme, sou-

**«Zwüsche Läbe u Tod gits e Wärbepouse.»**

Boys on Pills, «Wenn i läb, wenn i stirb»

lige Klänge, so wirkt die neue CD kälter, technoider, und die gewitzten Texte, die sich locker um Aufbruchstimmung drehen, werden mit deutlich mehr Druck dargeboten.

So stehen Boys on Pills und Webba trotz ausserirdischer Aufmachung für ein ganz und gar irdisches Konzertvergnügen. *mik, pd*

**Boys on Pills & Webba** in der El Camino Café Bar am Mühleplatz, Thun: Samstag, 17. März, 21 Uhr.



**Extraterrestrisch?** Der Berner Rapper Webba. *zvg*

## Fabrik kann abgebrochen werden

**UETENDORF** Der Regierungsrat hat die Baubewilligung für den Abbruch der Sauerkrautfabrik in Uetendorf erteilt. Als Ersatz entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus.

Ende Oktober 2011 hat die Bauherrengemeinschaft Wohn- und Geschäftshaus am Bahnhof das Projekt für den Abbruch der Sauerkrautfabrik und den Ersatzbau mit zehn Wohnungen am Bahnhof Uetendorf eingereicht. Im Erdgeschoss des Neubaus ist eine Nutzung mit Läden oder Praxen geplant. In den zwei Obergeschossen entstehen sechs 3½- und vier 4½-Zimmer-Wohnungen. Die künftigen Nutzer des Erdgeschosses konnten noch nicht bestimmt werden. Gleichzeitig mit dem Baubewilligungsentscheid wird auch die Konzession für den Wärmeentzug aus dem Grundwasser erteilt.

Gegen das Baugesuch gingen keine Einsprachen ein. Regierungsrat Marc Fritschi entschied nun, dass die bau- und planungsrechtlichen Vorschriften eingehalten sind, und erteilte die Baubewilligung. *pd*